

12. 23.09.2006

# Für soziale Gerechtigkeit

„Willy-Brandt-Medaille“ für Nackenheims Altbürgermeister Günter Ollig

m. NACKENHEIM Nur wenige Bürger in Rheinland-Pfalz sind Inhaber der „Willy-Brandt-Medaille“. Die rheinland-pfälzische SPD-Geschäftsführerin Heike Raab überreichte nun die Auszeichnung an Altbürgermeister Günter Ollig (80) in der Mitgliederversammlung der Nackenheimer SPD im ehemaligen Bahnhof.

Heike Raab betonte, nicht nur neue Mitglieder sollten eine Würdigung erfahren, sondern auch diejenigen, die Jahrzehnte der Partei die Treue hielten und ihr gedient hätten. Ollig habe sich in seiner 50-jährigen Tätigkeit auf vielen Ebenen für die Demokratie und die soziale Gerechtigkeit eingesetzt.

Mit 21 Jahren sei Ollig bisher der Bürgermeister mit der längsten Amtszeit in Nackenheim gewesen. In diesen Jahren wurden Baugebiete ausgewiesen, die Carl-Zuckmayer-Grundschule eingeweiht und die großen Weinberge wieder ins Leben gerufen.

Freundschaftliche Beziehungen mit der Familie des Nackenheimer Ehrenbürgers und Dichters Carl Zuckmayer hätten der Gemeinde den geschützten Namen „Der fröhliche Weinberg“ gebracht. Heike Raab überreichte dem Jubilar auch die Urkunde der SPD Rheinland-Pfalz für 50-jährige



Altbürgermeister Günter Ollig nimmt die Auszeichnungen von Marianne Grosse (l.) und der rheinland-pfälzischen SPD-Geschäftsführerin Heike Raab entgegen. Foto: hzb / K. Schäfer

Parteizugehörigkeit. Hohes Lob richtete auch die Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, Landtagsabgeordnete Marianne Grosse, an Günter Ollig, der noch aktiv im Vereinsgeschehen stehe und den Ortsverein mit Rat und Tat unterstütze.

Für seine Verdienste als langjähriger Ortsvereinsvorsitzender wurde Werner Schmitt

zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Dankesurkunden für langjährige Treue und engagiertes Wirken nahmen entgegennehmen: Manfred Paul (25 Jahre), Gaby Wetzel (30 Jahre) und Manfred Behrendt (40 Jahre). Günter Ollig und Werner Schmitt dankten im Namen aller Geehrten für die Würdigungen in der SPD.